



MÜNCHEN, den 16. Oktober 1905.

Am 2. November erscheinen:

①

Böcklins Kunst und die Religion

von **Johannes Manskopf**

Ein Band in Oktavformat mit 24 Bildertafeln in Mezzotintogravüre und Autotypie

Brosch. M. 2.— ord., M. 1.40 no. und 11/10.

In ff. Liebhaberband M. 3.— ord., M. 2.10 no. u. 11/10 für M. 21.70 no.

Der durch seine feinsinnige Betrachtung über Böcklins Kindergestalten bekannt gewordene Verfasser hat es in dieser grösseren Arbeit unternommen, eine Seite von Böcklins Kunst zu würdigen, die bisher noch wenig Beachtung gefunden hat, obwohl gerade in ihr des Meisters Eigenart sich besonders deutlich offenbart. Sehr ansprechend geschrieben und ausgezeichnet illustriert, bildet das Buch einen neuen Markstein in der fortschreitenden Erkenntnis vom Wesen der Kunst Böcklins, aus deren unerschöpflichem Reichtum eine neue Seite hier eigentlich zum erstenmal beleuchtet wird.

Den Preis des sehr hübsch ausgestatteten, mit herrlichen Mezzotintogravüren und Autotypien illustrierten kleinen Prachtwerkes haben wir, um eine recht grosse Verbreitung zu ermöglichen, ungewöhnlich niedrig angesetzt.



Gedanken aus Goethes Werken

Gesammelt von **Hermann Levi**

Dritte, unveränderte Auflage. 16°. Auf Büttenpapier gedruckt.

Brosch. M. 2.— ord., 1.40 no. und 7/6.

In ff. Kalbleder geb. M. 3.50 ord., M. 2.60 no. und 7/6 Exempl. für M. 16.80 no.

Der Umstand, dass binnen kurzer Zeit eine dritte Auflage nötig wurde, beweist am besten die unverminderte Beliebtheit dieser fein gewählten und entzückend ausgestatteten Sammlung von Gedanken aus wenig bekannten Schriften Goethes.

Die Ausgabe beider Werke erfolgt nur in Leipzig am 2. November; direkte Sendungen bedauern wir an diesem Tage nicht machen zu können!

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.